

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 67 (1941)

**Heft:** 20

**Illustration:** "Gsehsch, da luusezi-n-em jetz di militärische Gheimnis ab."

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

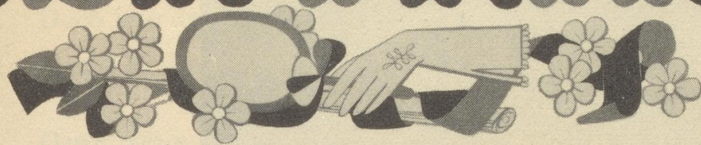
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DER FRAU



«Aufpassen, aufpassen! Du dumme Gans! Meinst etwa, ich hätte sie absichtlich verloren? So idiotisch! Hast wohl nie in Deinem Leben etwas verloren. So sind eben Frauen. Wollen immer alles besser wissen und können. Aufpassen! Daß ich nicht lache! Für so dumm häßt' ich Dich nicht gehalten!»

Ich sage nichts mehr. Was könnte ich schon sagen? Ich habe alle Mühe, das blöde Salzwasser, das einem so leicht in die Augen kommt, zurückzuhalten. Ich habe ja nichts verbrochen. Aber es ist mir trotzdem eine gute Lehre. Hätte ich geschwiegen und nur ein paar Sekunden Geduld gehabt, dann hätte sich der liebe Hans selber die Kutteln geputzt. Er mußte seinen Zorn abladen. Wäre ich ruhig geblieben, dann hätte er, mit Recht, die ganze Schuld auf sich genommen: ich Idiot, Verrückter, Unordentlicher ... Ich hätte ihn dann nur trösten müssen. Aber so bin ich nun diejenige, die getröstet sein muß.  
H. R.

## Alabaster

Ein Zeitungsinserat empfiehlt: «Alle Arten von Alabastergegenständen wie: Religiöse und profane Büsten, Bücherlehnen, Aschenbecher und Vogelnapfe.»

Wie wär's mit einem Paar religiöser Bücherlehnen und einem profanen Vogelnapf zum nächsten Geburtstag?

## Der Scheck

Im Bureau hinter den Verkaufsräumen erscheint die neue Verkäuferin. Sie ist offensichtlich in einem Dilemma. Ein Kunde möchte mit einem Scheck bezahlen.

«Wie groß ist er?» fragt der Chef.

«Etwa wie Sie,» erklärt die junge Dame. «Vielleicht ein bißchen größer.»

«Nein. Ich meine: wie hoch ist der Scheck?»

«Das Fräulein deutet mit Daumen und Zeigfinger eine Distanz von etwa sieben Zentimeter an. «Oeppe so!» b.

## Kinder ...

«Guschti, warum issisch eigentlich i der letschte Zyt Dis Ankebröt immer vorem Schpiegel?»

«Will's de zwei sind.»

«Wie manche Frau, wie mancher Mann sollte einen Brief schreiben und weiß nicht wie ...»

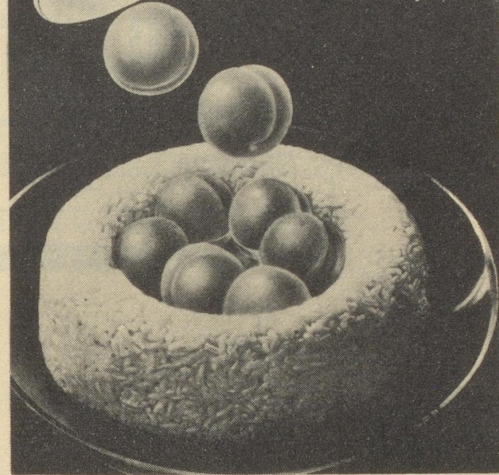
Die Volks-Beratungsstelle Zürich 1 schreibt Ihnen jeden Brief, korrekt, setzt Ihnen den Brief auf und erhalten Sie eine Kopie des Briefes.»

(Aus einem Zirkular.)

Ich glaube, solches Deutsch bringen manche Frau und mancher Mann noch allemal selber fertig, auch ohne Volksberatungsstelle.



das herrliche Hampatt!



1.80 ½ Poulet 1.50 Forelle blau

CAFE Schlauch ZÜRICH

Münstergasse 20, Nähe Großmünster  
Wein-Speise-Restaurant. Menus à Fr. 1.70, 2.20, 3.50  
Billardsaal (Life-Pool), Kegelbahnen  
Gemütl. Unterhaltung. Sportberichte

## Wer an Zerrüttung

des Nervensystems mit Funktionsstörungen, nervösen Erschöpfungszuständen u. Begleiterscheinungen leidet, wende sich an das

Medizinal- und Naturheilinstitut, Niederurnen (Ziegelbrücke) Gegr. 1903  
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Gratis...  
Weber's Pfeifentheorie  
Henri Weber  
Tabakfabrik Zürich



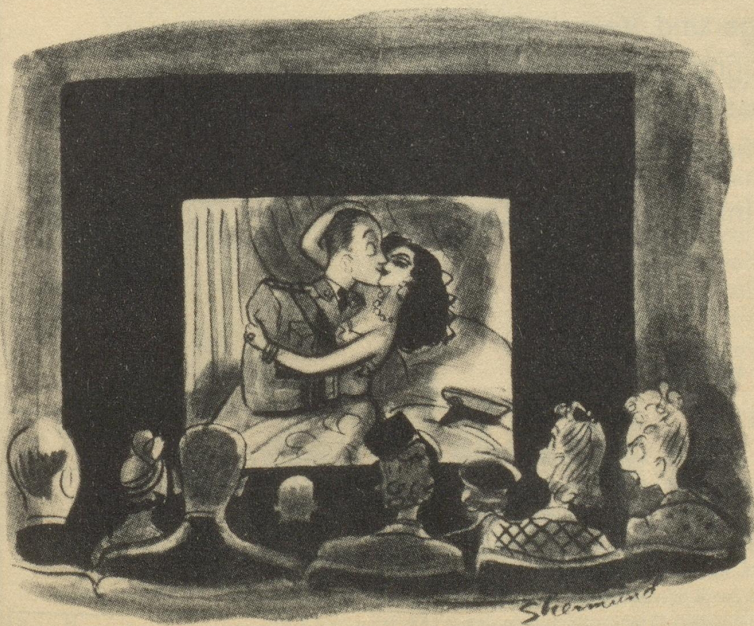
Thomy's SENF  
immer gleich gut!

Warum neidisch?

Auch Sie können schlank werden durch eine Kur mit Boxbergers

Kissinger Entfettungs-Tabletten

Gratismuster unverbindlich durch Kissinger-Depot Basel



(New Yorker)

„Gsehsch, da luusezi-n-em jetz die militärische Gheimnis ab.“